

Wann ist der elektrische Strom am gefährlichsten?

Autor(en): **W.K.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **44 (1936)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-973337>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Il conviendrait de mesurer l'importance et la gravité exceptionnelle de cette situation de fait sur le plan de l'avenir immédiat, et de s'efforcer de prendre des dispositions en vue de rechercher les possibilités qui peuvent exister pour assurer le respect par l'aviation du signe distinctif des formations et établissements sanitaires, notamment dans des

régions susceptibles d'être soumises à des bombardements aériens.

Car, bien que nous vivions en des temps troublés où l'esprit de violence fait encore trop d'adeptes et semble rendre illusoire toutes les conventions, le respect de l'emblème de la Croix-Rouge nous apparaît, plus que jamais, comme un devoir de haute conscience morale.

Prof. L. D.

(dans la *Revue internationale de la Croix-Rouge*, mars 1936).

Wann ist der elektrische Strom am gefährlichsten?

Im Schlaf am wenigsten schädlich.

M. S. G. Experimentelle Untersuchungen über individuelle Gefahren des elektrischen Stromes haben, wie in der «Medizinischen Welt» berichtet wird, ergeben, dass die natürliche Widerstandsfähigkeit gegenüber dem elektrischen Strom im Krankheitsfall und bei gewissen konstitutionellen Störungen sich vermindert. Bei nervösen Herz- und Gefäßstörungen sinkt sie fast auf null. Wer zu Schweiss Händen oder -füßen neigt, ist besonders gefährdet. Recht interessant ist auch die Feststellung, dass zwischen Mann und Frau der Hautwiderstand gegenüber dem elektrischen Strom verschieden ist. Es konnte experimentell bewiesen werden, dass manche Stelle der Haut bei Frauen dem Strom nur ein Zehntel des Widerstandes bietet, den ihm die männliche Haut entgegensetzt. Auf alle diese Dinge muss bei der *Berufsauslese* (zum Beispiel für Elektrotechniker oder Mechaniker) besonders geachtet werden. So ist es zum Beispiel auch ein Unterschied, ob der Strom den Körper unerwartet trifft oder nicht. Ein

Monteur vermag eine Leitung oft durch unmittelbare Berührung zu prüfen, ohne dass ihm dabei etwas geschieht, während der Laie, den derselbe Strom plötzlich trifft, unter Umständen dabei den Tod erleidet. Der seelische Zustand und die Schreckreaktion sind also für die Schädigung von wesentlicher Bedeutung. Natürlich spielt bei den Gefahren des elektrischen Stromes für den Menschen auch die Stromart, das heisst die Stromstärke, eine wichtige Rolle. Oberhalb von 1000—1200 Volt verursacht der elektrische Strom stets Atemstillstand, unter dieser Grenze wird das Herz geschädigt. Indessen ist diese Grenze starken individuellen Schwankungen unterworfen, und gelegentlich kann schon eine Stromspannung von 27 Volt zum Tode führen. Besonders interessant ist die auf Grund der Experimente gemachte Feststellung, dass Schlafende dem elektrischen Strom gegenüber wenig empfindlich sind. Sie können zwar Verletzungen erleiden, aber Herzfähigkeit, Atmung und Bewusstsein werden nicht geschädigt. W. K.